

Wien, am Samstag, den 1. Juni 1929

-----  
Siedlungsbauprogramm der Gemeinde Wien für 1929. Der Wiener Gemeinderat hat gestern drei Vorlagen verabschiedet, die die Bauprogramme des Jahres 1929 für drei Siedlungen zum Inhalt hatten. Nach den Entwürfen der Architekten Franz Kaym und Alfons Hetmanek werden in der Siedlungsanlage Flötzersteig 95 Siedlungshäuser errichtet. Die Baukosten werden voraussichtlich 1,796.000 Schilling betragen. Das heurige Bauprogramm für die Siedlungsanlage Lockerwiese umfasst die Herstellung von 90 Siedlungshäusern und eines Wohngebäudes mit 28 Wohnungen. Die Gesamtbaukosten werden voraussichtlich 2'25 Millionen Schilling betragen. Das Bauprogramm für die Siedlungsanlage Laaerstrasse sieht die Errichtung von 76 Siedlungshäusern sowie von 72 Wohnungen vor. Die Anlage wird nach den Entwürfen der Architekten Franz Schuster und Franz Schacherl aufgeführt. Die Baukosten betragen voraussichtlich drei Millionen Schilling. Mit der Durchführung des Gesamtbaues wurde die gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt "Gesiba" betraut.

-----  
Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tagt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat. Der Wiener Gemeinderat hält keine Sitzung ab.

-----  
Obersenatsrat Dr. Josef Friedrich Müller gestorben. Am Donnerstag ist der städtische Obersenatsrat i. R. Dr. Josef Friedrich Müller im 61. Lebensjahr gestorben. Der Dahingegangene war zuletzt Vorstand des Büros der Verwaltungsgruppe für die städtischen Unternehmungen. Das Leichenbegängnis findet morgen Sonntag in Klosterneuburg statt.

-----  
Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens. Anlässlich der Festwochen wird der Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz morgen Sonntag und Sonntag, den 9. Juni, seine farbenprächtigen Wasserspiele zeigen. Auch am Peter und Paultag, am Samstag, den 29. Juni, wird der Leuchtbrunnen in Betrieb gesetzt. Die Beleuchtung findet jeweils von 21 Uhr bis 22 Uhr statt.

-----  
Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs. Wegen Gleisarbeiten auf dem Wiedner Gürtel wird die Bahnhofrundlinie von übermorgen Montag an auf etwa zwei Wochen in beiden Fahrtrichtungen zwischen dem Mazleinsdorferplatz und dem Südtirolerplatz über die Gudrunstrasse-Kepplerplatz-Favoritenstrasse geführt.

-----  
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In den nächsten Tagen wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in der Grinzingerstrasse von der Hehen Warte bis zur Sandgasse und in der Sandgasse selbst in Betrieb gesetzt.

Ein Greilweg in Hietzing. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat beschlossen, den von der Hüttelbergstrasse in Hietzing zur Bujattygasse führenden Weg nach dem Genremaler und Zeichner Alois Greil zu benennen. Greils Bilder, die durchwegs mit besonderer Sorgfalt entworfen sind, behandeln meistens Szenen aus dem Leben der österreichischen Kleinstadt, ferner Bauern, Komödianten, Amtspersonen und dergleichen. Der Text der Erläuterungstafel wird lauten: "Alois Greil, 1841-1902. Genremaler und Zeichner".

-----  
Ansuchen um Stundung von Gemeindesteuern. Um Verzögerungen in der Erledigung von Ansuchen um Stundung von Gemeindeabgaben zu vermeiden, macht der Magistrat darauf aufmerksam, dass solche Ansuchen sowohl mit der Kanzleitaxmarke von einem Schilling, als auch mit einem Bundesstempel von ebenfalls einem Schilling versehen sein müssen. Der Magistrat ist nach den zwingenden bundesgesetzlichen Vorschriften nicht berechtigt, ungestempelte Gesuche überhaupt in Behandlung zu ziehen. Es werden daher die Gesuchsteller in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, nur ordnungsgemäss gestempelte Ansuchen einzubringen.

-----  
Auszeichnung eines Fürsorgerates. Amtsführender Stadtrat Speiser hat gestern dem Fürsorgerat des V. Bezirkes Leopold Gröber den ihm von der Gemeinde Wien in Anerkennung seines mehr als 25jährigen verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege verliehenen Ehrenring überreicht. Der Feier, die wegen Erkrankung des verdienten Funktionärs in dessen Wohnung stattfand, wohnten auch Bezirksvorsteher Rister und der Vorstand des Fürsorgeinstitutes bei.

-----  
Autoverkehr in der Hauptallee. Wie schon gemeldet, wurde die Hauptallee mit Rücksicht auf das österreichische Derby morgen Sonntag nachmittag für den Autoverkehr freigegeben. Dieselbe Ausnahme wird auch für die Rückfahrt von dem am Sonntag, den 9. Juni, stattfindenden Rennen um den Internationalen Preis ab 17 Uhr gewährt. Die Hinfahrt zum Rennplatz über die Hauptallee kann nicht gestattet werden, weil der an diesem Tag stattfindende Gewerbefestzug bis 16 Uhr die Hauptallee benützt.

-----  
Autobusnachtbetrieb. In Angleichung an die neuen Autobuslinien wird von übermorgen Montag an die Linie Stephansplatz-Gersthof statt über die Währingerstrasse und Gentzgasse über die Gentzgasse-Aumannplatz-Währingerstrasse bis Gersthof geführt. Die Linie Stephansplatz Hernals verkehrt statt über die Alserstrasse-Jörgerstrasse über die Kinderspitalgasse-Hernalser Hauptstrasse zur Wattgasse. Gleichzeitig wird der Standplatz der Linie Praterstern-Südbahnhof vom Praterstern in die Praterstrasse (Cafe Praterstern) verlegt.

-----